

Professional MBA Sozialmanagement



WU

**EXECUTIVE
ACADEMY**



Top-Ausbildung im Sozialmanagement

ao. Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Stöttinger, Dekanin
Ass. Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Renate Buber, Lehrgangsheiterin
Dr.ⁱⁿ Astrid Kleinhanns-Rollé, Managing Director

UNSERE PHILOSOPHIE

Seit Beginn der 1990er gehört Sozialmanagement als fixer Bestandteil zum Programm-Portfolio der Wirtschaftsuniversität Wien (WU). Unsere AbsolventInnen übernehmen Führungsverantwortung in großen NPOs, sind aber auch innovative Social Entrepreneurs, die aktuelle Entwicklungen im Sozialbereich aufgreifen und mit der Gründung von Sozialorganisationen als Pioniere die Märkte sozialer Dienstleistungen wesentlich mitgestalten.

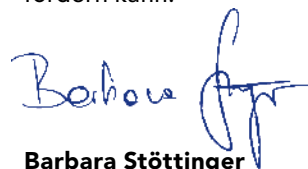
Management im Sozialbereich ist etwas Besonderes. Der Professional MBA Sozialmanagement hat das Ziel, aktuelle und künftige EntscheidungsträgerInnen im Bereich sozialer Dienstleistungen nachhaltig auszubilden, um komplexe Problemstellungen und Zielkonflikte zwischen Ökonomie und Sozialem erfolgreich lösen zu können. Die TeilnehmerInnen erhalten nicht nur Einblick in die neuesten Managementmethoden und die notwendige Sozialkompetenz für innovative Lösungen, sondern werden auch für kritische Entwicklungen im Sozialbereich sensibilisiert.

Finanzierungsengpässe, verstärkter Legitimierungsdruck, Konsequenzen des demographischen Wandels, veränderte Erwartungshaltungen von Stakeholder-Gruppen an das Management von NPOs, zunehmender Wettbewerbsdruck und dergleichen kennzeichnen die verschärften Rahmenbedingungen für verantwortungsvolles Handeln im Sozialbereich.

PROFESSIONAL MBA SOZIALMANAGEMENT

Der Professional MBA Sozialmanagement zielt in seiner inhaltlichen Ausrichtung darauf ab, alle Managementbereiche von NPOs, z.B. Personalmanagement und Organisation, Strategie, Marketing und Märkte, Entrepreneurship und Innovation, Führung und Ethik abzudecken und dabei den Besonderheiten des Sozialbereichs gerecht zu werden. Themen wie Soziale Arbeit als Profession, in gesellschaftlichen und internationalen Kontexten, Sozialpolitik und Sozialökonomie werden behandelt und vor der Hintergrundfolie „des Betriebswirtschaftlichen“ hinsichtlich der Konsequenzen für das Sozialmanagement diskutiert. Darüber hinaus bietet er die optimale Plattform für einen facheinschlägigen Austausch zwischen Studierenden und Vortragenden zu Themenbereichen aus der Berufspraxis der Studierenden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Weiterbildungsprogramm und laden Sie ein herauszufinden, wie dieses Ihre Laufbahnplanung und Karriere nachhaltig fördern kann.



Barbara Stöttinger



Renate Buber



Astrid Kleinhanns-Rollé

Gute Gründe für die WU Executive Academy

LERNEN SIE VON ERSTKLASSIGEN VORTRAGENDEN

In den MBA Programmen der WU Executive Academy unterrichten ausschließlich anerkannte ProfessorInnen und Top-ManagerInnen aus der Praxis. Diese vermitteln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und umfangreiche praxisrelevante Management Tools.

STUDIERN UND ARBEITEN DANK FLEXIBLEN FORMATS

Der flexible, berufsbegleitende Aufbau des Professional MBA ist speziell auf die Bedürfnisse von viel beschäftigten Führungskräften ausgerichtet. Der modulare Aufbau mit geblockten Lehrveranstaltungen erlaubt es ManagerInnen, eine anspruchsvolle Weiterbildung neben ihrem beruflichen Alltag zu absolvieren.

TRIPLE CROWN AKKREDITIERUNG

Die WU zählt zu den wenigen führenden MBA-Anbietern, die AACSB, EQUIS und AMBA akkreditiert sind. Darüber hinaus ist die WU die einzige österreichische Universität, die in das renommierte Financial Times Ranking aufgenommen wurde.

OPTIMALES CURRICULUM UND DIDAKTISCHES DESIGN

TeilnehmerInnen profitieren von der Kombination wirtschaftswissenschaftlicher Grundlagen und einer fachspezifischen Aus- und Weiterbildung. Beide Teile ergänzen sich aufgrund optimaler Lerninhalte, der Expertise Top-Vortragender und effizienter Didaktik zu einer hochqualitativen Ausbildung, die unmittelbar praktisch anwendbar ist und Nachhaltigkeit gewährleistet.

Das didaktische Design setzt sich aus mehreren aufeinanderfolgenden Modulen zusammen. Während des Unterrichts kommen Lern- und Lehrmethoden zur Anwendung, die von interaktiven Fallstudien über Wirtschaftssimulationen bis hin zu individuellen Präsentationen reichen.

Die Erstellung der Abschlussarbeit wird inhaltlich und methodisch von erfahrenen Vortragenden begleitet. Studierende haben hier die Möglichkeit, sich mit Themenbereichen aus ihrer Berufspraxis theoretisch und anwendungsorientiert auseinanderzusetzen.

WERDEN SIE TEIL EINES WELTWEITEN ALUMNI NETZWERKS

AbsolventInnen des Professional MBA werden Teil eines internationalen und exklusiven Alumni Netzwerks. Dieses multikulturelle Netzwerk unterstützt TeilnehmerInnen dabei, weltweit Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Alumni zu vernetzen.

VORTEILE FÜR DEN ARBEITGEBER

Arbeitgeber, die ihre MitarbeiterInnen bei einem MBA Programm der WU unterstützen, profitieren von hochmotivierten MitarbeiterInnen, die nachhaltig durch ihr neu erworbenes Wissen zum Unternehmenserfolg beitragen.



Programmüberblick



„Die Reife einer Gesellschaft zeigt sich im Umgang mit ihren schwächsten Mitgliedern. Die gegenwärtigen Herausforderungen im Sozialbereich erfordern hochqualifizierte Führungskräfte, die eine sinnvolle Balance zwischen Ökonomie und Sozialem zu finden imstande sind. Wer diese zentrale gesellschaftliche Aufgabe managt, sollte über die bestmögliche Aus- und Weiterbildung verfügen.“

Ass. Prof. in Mag. a Dr. in Renate Buber
Lehrgangsleiterin

ABSCHLUSS

- › Master of Business Administration (MBA)
- › Akademische/r SozialmanagerIn

DAUER

- › Professional MBA Sozialmanagement: 24 Monate
- › Universitätslehrgang Sozialmanagement: 18 Monate
- › Berufsbegleitend
- › 11 Blockveranstaltungen von 4 – 5 Tagen

VERANSTALTUNGSORT

Block 1: außerhalb von Wien
Block 2–11: Wien, Campus WU

START

Detaillierte Programmdate unter:
executiveacademy.at/pmba-sm

TEILNAHMEGEBÜHR

- › Professional MBA Sozialmanagement: EUR 15.500
- › Universitätslehrgang Sozialmanagement: EUR 9.900
- › Teilnahmegebühren inklusive Kursunterlagen, exklusive Unterkunft und Reisekosten

ZIELGRUPPE

Aktive und zukünftige Führungskräfte im Sozial- und Non-Profit-Bereich, die soziale Dienste leisten und/oder soziale Interessen vertreten, u.a.:

- › Institutionen bzw. Organisationen, im privaten Nonprofit Sektor (Wohlfahrtsverbände, Vereine, kirchliche Institutionen etc.),
- › Verwaltungsbehörden der Länder und Gemeinden, die für Soziale Dienste verantwortlich sind,
- › Führungsorgane von privaten kommerziellen Unternehmen, die in einschlägigen Bereichen arbeiten (z. B. Privatpflegeheime),
- › Organisationen des Profit-Sektors, deren Führungskräfte einschlägiges Wissen erwerben möchten.

KONTAKT

Inhaltliche Fragen

Ass. Prof. in Mag. a Dr. in Renate Buber
Lehrgangsleiterin
renate.buber@wu.ac.at
+43-1-31336-4623

Bewerbung und Zulassung

Die Studierenden bringen umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, Funktionen und Kulturen in den Unterricht ein. So tragen sie im selben Ausmaß zur hohen Qualität des Programms bei, wie es die Vortragenden tun.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- › MBA: Abgeschlossenes Studium, äquivalent zu einem Bachelor Abschluss bzw. Abschluss einer Akademie für Sozialarbeit (Österreich), einer Fachhochschule für Sozialarbeit oder Sozialpädagogik (BRD), einer höheren Fachschule oder einer Fachhochschule für Sozialarbeit (Schweiz)
- › ULG: Matura/Abitur oder abgeschlossene Berufsausbildung
- › Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung

ZULASSUNGSKRITERIEN

- › Stetiger, beruflicher Werdegang
- › Management- und Führungskompetenz
- › Ausgeprägte Fähigkeiten im Umgang und in der Kommunikation mit anderen Menschen
- › Klar definierte Karriereziele

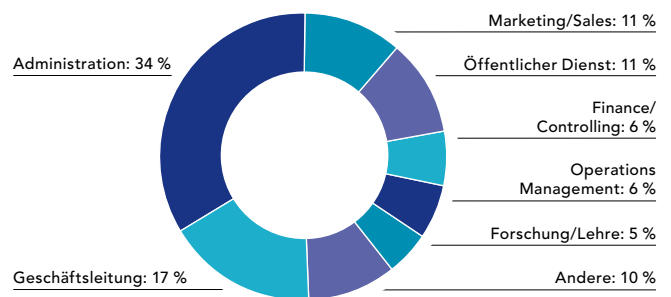
BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website unter executiveacademy.at/pmba-sm

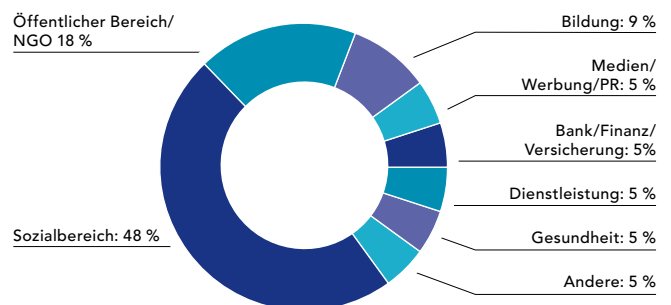
CHECKLISTE FÜR IHRE BEWERBUNG

- › Kopie Ihres Abschlussdiploms in der Originalsprache
- › Deutsche oder englische Übersetzung und gegebenenfalls Beglaubigung Ihres ausländischen Hochschuldiploms.
- › Lebenslauf
- › Aktuelles digitales Foto
- › 2 Empfehlungsschreiben: je eines von Ihrem/Ihrer unmittelbaren Vorgesetzten sowie einer Person Ihrer Wahl, die Ihnen jedoch nicht unterstellt sein darf
- › Gut lesbare Kopie Ihres gültigen Reisepasses

TÄTIGKEITSBEREICH*



BRANCHE*



DURCHSCHNITTLICHES KLASSENPROFIL

- › Alter: 39 Jahre
- › Berufserfahrung: 15 Jahre
- › Frauen/Männer: 50 %/50 %

Unsere Alumni über das Programm

„Die Verbindung von sozialer Arbeit und Management wird in Zukunft immer wichtiger. Im Professional MBA Sozialmanagement gelingt es, die Verbindung von sozialer Arbeit und Management praxisnah und anwendungsorientiert zu vermitteln. Daher hat dieses Programm maßgeblich zu meiner Identität als Führungsfrau und meiner beruflichen Entwicklung beigetragen und die Herkunft der Studierenden aus drei Ländern hat meinen Horizont erweitert.“

LIC. PHIL. ISABELLE BOHRER, MBA

Leitung Bereich Soziales
Gemeinde Murten, Schweiz

„Soziale Arbeit verstanden als eine Dienstleistung, die von im Wettbewerb stehenden Unternehmen erbracht wird, führt zu einem Diskurs zwischen gesellschaftlichen, sozialpolitischen, individuellen Aufträgen und Marktmechanismen des „For-Profit-Bereiches“. Der Professional MBA Sozialmanagement bietet hierzu geeignete Instrumente, Haltungen und Raum für Diskussionen, um sich diesen Herausforderungen zu stellen.“

MARKUS SCHMIDT, MBA, DIPL.-SOZIALPÄDAGOGE

Geschäftsbereichsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung
Diakonisches Werk Rosenheim, Jugendhilfe Oberbayern

„Der Professional MBA Sozialmanagement vermittelt praxisnah Wirtschafts- und Managementwissen, wobei die besonderen Anforderungen sozialer Dienstleistungen und NPOs den entscheidenden Bezugsrahmen bilden. Neben der wissenschaftlichen Betrachtung des Spannungsfeldes zwischen sozialem Auftrag, Staat und Wirtschaft bieten die Module Gelegenheit zu übergreifendem Austausch und Reflexion.“

MAG.^a BARBARA BRIC, MBA

Bereichsleiterin Förderung & Begleitung GmbH
Wiener Sozialdienste

„Unsere Verpflichtung ist es, effektiv und effizient zu sein. Vielleicht sogar noch mehr als in der „For Profit“-Welt, da wir Menschen in Not, die auf uns bauen und uns vertrauen, verantwortlich sind. Der Professional MBA Sozialmanagement liefert dafür wichtiges Rüstzeug.“

MAG. JOHANNES GUGER, MBA

Generalsekretariat
Österreichisches Rotes Kreuz

„Fundiertes Management Know-How, eine reichhaltige Toolbox und ein Netzwerk von relevanten Partnern; dies bietet der Professional MBA Sozialmanagement angehenden und etablierten Führungskräften.“

PETER LOHMER, MBA

Bereichsleitung Wohnen, Mitglied der Leitung
Dorfgemeinschaft Breitenfurt

Zukunftsweisendes Curriculum

Der modulare Aufbau unserer MBA Programme erlaubt es ManagerInnen, einen anspruchsvollen MBA neben ihrem beruflichen Alltag zu absolvieren. Der Business Core garantiert eine umfassende wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung. Zusätzlich erlernen die TeilnehmerInnen neueste Management- und Führungsmethoden. Die Spezialisierung bietet eine vertiefende fachspezifische Ausbildung im Bereich Sozialmanagement.

1. BUSINESS CORE

Personalmanagement, Team- und Entscheidungstechnik	Organisation	Strategisches Management	Datenanalyse und Entscheidungstechnik	Finanz- und Rechnungswesen
Finanzierung und Finanzmärkte	Prozessmanagement	Controlling	Marketingmanagement	Aspekte der Globalisierung
Informationssysteme	Mikroökonomie	Entrepreneurship und Innovation	Führung	Ethik und soziale Unternehmensverantwortung

2. SPEZIALISIERUNG

Sozialökonomie und -politik

Sozialstaat und Sozialpolitik	Volkswirtschaftliche Institutionenwahl	Internationale Sozialpolitik	Europäische Integration	Gesellschaftspolitik und politische Systeme
-------------------------------	--	------------------------------	-------------------------	---

Soziale Arbeit und Soziale Probleme

Soziale Arbeit als Profession	Soziale Arbeit in gesellschaftlichen Kontexten	Internationale Soziale Arbeit
-------------------------------	--	-------------------------------

Sozialforschung und Projektlernen

Wissenschaftliches Arbeiten: Quantitative Sozialforschung	Wissenschaftliches Arbeiten: Qualitative Sozialforschung	Projektwerkstatt I und II
---	--	---------------------------

3. MASTER THESIS

WU Executive Academy

STUDIERN AN DER WU EXECUTIVE ACADEMY

Die WU als größte Wirtschaftsuniversität Europas bündelt in der WU Executive Academy ihr Programmportfolio im Bereich „Executive Education“. Zum Portfolio zählen MBA und Master of Laws Programme, das Universitätsstudium Diplom BetriebswirtIn, Universitätslehrgänge, Firmenprogramme und Seminare. Die WU Executive Academy gehört heute zu den führenden Weiterbildungsanbietern in Zentral- und Osteuropa.

Als Teil der WU ist die WU Executive Academy AACSB und EQUIS akkreditiert. Und als eine von nur einer handvoll Wirtschaftshochschulen im deutschsprachigen Raum wurde die WU Executive Academy mit dem internationalen Gütesiegel AMBA (Association of MBAs) ausgezeichnet. Neben der WU entsprechen damit weltweit weniger als 75 Wirtschaftshochschulen den hohen Qualitätsanforderungen aller drei Akkreditierungseinrichtungen.

Die Qualität der Weiterbildungsprogramme wird laufend international bestätigt. So wurde die WU Executive Academy als einziger österreichischer Bildungsanbieter in das renommierte Financial Times MBA Ranking aufgenommen worden und belegt regelmäßig Top-Platzierungen.

UNSER NEUER CAMPUS

Im Herbst 2013 ist die Wirtschaftsuniversität Wien (WU) an ihren neuen Standort eingezogen. Der „Campus WU“, mit rund 100.000 Quadratmeter Nutzfläche, ist ein einmaliges architektonisches Wahrzeichen, das Studierenden und Lehrenden optimale Rahmenbedingungen für Lehre und Forschung bietet.

Der „Campus WU“ zeichnet sich darüber hinaus durch seine zentrale Lage mit ausgezeichneter Verkehrsanbindung an einem der größten Naherholungsgebiete in Wien aus.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Weiterbildungsprogrammen und laden Sie ein herauszufinden, wie diese Ihre Karriere nachhaltig fördern können.



WU Executive Academy © BOAnet.at



Campus WU



Campus WU

TeilnehmerInnenreferenzen

A1 Telekom Austria AG, Afro-Asiatisches Institut, Altenpflegeheim „Albert-Magnus-Haus“ der Erzdiözese Salzburg, Altenzentrum Stiftung St. Jakob in Marburg, Ambulante Drogenhilfe Zürich, AMSO Oberösterreich, Amt für Jugend und Familie (MA 11), Aon Jauch & Hübener GmbH, Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste Bozen, Arbeiterkammer NÖ, Arge Wohnplätze Wien, Ärzte ohne Grenzen, ASKÖ Wien, Asylkoordination Winterthur, Asylorganisation für den Kanton Zürich, Aufnahmезentrum „Krombach“ Herisau, Ausbildungszentrum Schloss Oberrain, autArk-Integrationsfachdienst, Avenir Social, BALANCE Leben ohne Barrieren, Bandgesellschaft Wien, basar Ges.m.b.H. Linz, Baugenossenschaft ASIG Zürich, BBRZ Wien, Beratungsstelle „Do it yourself“ Bludenz, Berufsfindungszentrum Wien, Berufsförderungsinstitut Oberösterreich, Berufsverband für Supervision und Organisationsberatung Bern, Betagtenwohnheim St. Florin, Betriebliche Sozialberatung POST Bern, Bewährungs- und Vollzugsdienst des Kantons Zürich, Bezirkshauptmannschaft Güssing, BFI Oberösterreich, Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bayern, Bundessozialamt Wien, Caritas der Diözese St. Pölten, Caritas der Erzdiözese Salzburg, Caritas der Erzdiözese Wien – youngCaritas, Caritas Luzern, Caritas Socialis, Caritas Wien, Context – Impulse am Arbeitsmarkt GmbH, Dachverband der NÖ Selbsthilfegruppen, Dachverband Schweizerische Evangelische Frauenhilfe, Dachverband Soziale Dienste Salzburg, Dachverband Wiener Pflege- und Sozialdienste, Der Würfel-Sozialökonomisches Beschäftigungsprojekt Wien, Deutscher Caritasverband, Diagnosezentrum Urania, Diakonie- und Sozialstation Esslingen e.V., Diakonisches Werk Münster, Diakonisches Werk Rosenheim, Diakonisches Werk Traunstein, dreischilbe – Verein für berufliche Rehabilitation und Integration, Dorfgemeinschaft Breitenfurt, Eidgenössische Versicherungskasse Bern, Evang. Perthes-Werk e.V. Münster, Evang. ref. Landeskirche des Kantons Zürich, Evangelischer Verein für Innere Mission Nassau, Evangelisches Johanneswerk e.V. Bielefeld, Fachseminar für Altenpflege St. Johannesstift, Fachstelle für Gleichstellung – Stadt Zürich, Frauenberatung Zwettl, Frauengewerkschaft Schweiz, Fürsorgeamt der Stadt Zürich, Gebietskrankenkasse Vorarlberg, Gemeinde Wien (Krisenmanagement mit Familien), Gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung flexibel, Gesundheits- und Sozialsprengel Nussdorf-Debant, Hanuschkrankenhaus, Haus der Barmherzigkeit, Haus Hohenfried Bayerisch Gmain, Haus Pater Jordan, Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Institut für Suchtdiagnostik, Johanniter-Unfall-Hilfe Magdeburg, Jugend am Werk, Jugendberatung Flawil St. Gallen, Kantonales Sozialamt Graubünden, Kardinal Schwarzenberg'sches Krankenhaus Schwarzach, Karl Schubert Haus Aspang, Katholische Jungschar Österreichs, Katholische Kirche Kärnten, Kinderdorf Pöttching, Kinderheim Mariazell Luzern, Kindernest GmbH, KOKO Kontakt- und Kommunikationszentrum für Kinder Salzburg, Komunariko – Gesellschaft für persönliche und berufliche Fortbildung, Krankenhaus Abtenau, Land Niederösterreich, Land Salzburg, Lebenshilfe Leoben, Lebenshilfe Steiermark, Lebenshilfe Vorarlberg, Lighthouse (Wohnprojekt für Menschen mit HIV und AIDS), MA24 – Gesundheits- und Sozialplanung, Magistrat der Stadt Linz, Mathilde-Escher-Heim, Niederösterreichische Landesregierung, NÖ Landespensionisten- und Pflegeheim Laa/Thaya, Oberstufengemeinde Frauenfeld, Opferhilfe-Beratungsstelle u. Fachstelle für Kinderschutz Graubünden, Österreichische Entwicklungsbank AG, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Österr. Jungarbeiterbewegung, Österreichisches Rotes Kreuz, Österr. Verein f. bürospezifische Anlehre u. Weiterbildung f. Körperbehinderte Wien, Österr. Verein f. Taubblinde u. hochgradig Hör- u. Sehbehinderte, Österr. Zentrum für Dokumentation und Qualitätssicherung, ÖZIV Burgenland – Österreichischer Zivil-Invalidenverband, ÖZPGS – Österreichisches Zentrum für psychologische Gewaltprävention im Schulbereich, Physiotherapie und Trainingszentrum DINAMED Bern, Pius-Institut der Kreuzschwestern Bruck/Mur, ppctraining Rath & Artner GmbH, Privater Krankenpflegedienst – PKD Wien, Pro Infirmis Luzern, pro mente: kinder jugend familie GmbH, Pro mente Jugend, Pro Senectute Graubünden, Psych. Beratungsstelle für Jugend u. Drogenprobleme Zürich, Verein Jugendzentren der Stadt Wien, Psychosoziales Zentrum Schilttern, Quartierteam Schwamendingen Zürich, Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Rettet das Kind Salzburg, Ringdorfer Ges.m.b.H., Rotes Kreuz Deutschland, Salzburger Hilfswerk, SBB Informatik AG Bern, Schule für Physiotherapie Aargau, Schweizer Radio DRS, Schweizer Rotes Kreuz, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch Kranken, SMUP Wien, SOS-Kinderdorf/Graz, Sozialdepartement der Stadt Zürich, Sozialdienst der Stadt Adliswil, Sozialdienst der Stadt Spiez, Soziale Dienste der Stadt Chur, Sozialhilfverband Liezen, Spital Interlaken, Stadtgemeinde Kapfenberg, Stiftung Bürgerspital Horn, Stiftung Netzwerk Zürich, Suchtberatungsstelle Uzwil/Flawil, Suchthilfe AVS des Kantons Aargau, Tageszentrum Liberty Graz, Tiroler Landesregierung, Universität München, Unternehmensberatung Dr. Christoph Nussbaumer, Verband Wiener Volksbildung und R.U.S.Z., Verein „wams“ Innsbruck, Verein Auftakt Wien, Verein Avalon Liezen, Verein Balance Wien, Verein Berner Beratungsstelle für Sans Papiers, Verein Frauenberatern Frauen, Verein Integrativ Wien, Verein Jugend am Werk, Verein Kinderbegleitung Ungenach, Verein Lok Wien, Verein Oase Wien, Verein Peregrina Wien, Verein Rettet das Kind, Verein Salzburger Frauenhaus, Verein SMIR, Verein Wiener Frauenhäuser, Verein Wiener Jugendzentren, Verein Wiener Sozialdienste, Verein Wiener Sozialprojekte, Verein Wobes Wien, Verein Zebra Graz, Vereinigung für Familien der Straßenopfer Zürich, Vinzenzgemeinschaft Mariahilf Gruft Wien, Vivendi Immobilien GesmbH, Volkshilfe Linz, Volkshilfe Sozialstation Hainfeld, Volkshilfe Wien, Vorarlberger Gebietskrankenkasse, Werkstatt-Schule e.V. Göttingen, wienXtra, Wiener Frauenhaus, Wiener Hauskrankenpflege, Wiener Hilfswerk, Wiener Rotes Kreuz, Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH, WITAF Gehörlosenverein, Wohngruppe Stams, Wohnnetz der Gemeinn. Gesellschaft des Bezirkes Hinwil, World Vision Austria, WOZ – Die Wochenzeitung, WUK-Monopoli Wien, Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung St. Gallen, Zentrum für seelische Gesundheit am LKH Klagenfurt, Zürich Versicherungs AG

WU Executive Academy
Wirtschaftsuniversität Wien
Welthandelsplatz 1, Gebäude EA
1020 Wien, Österreich



Renate Braun
Programm Managerin
T: +43-1-31336-5820
F: +43-1-31336-905820
pmba-sm@wu.ac.at
executiveacademy.at/pmba-sm
executiveacademy.at/ulg-sm

WU
**EXECUTIVE
ACADEMY**



PEFC zertifiziert
Dieses Papier stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.at

Medieninhaber: WU Executive Academy
DTP: Werner Weißhapp; Stand: 10/15
Druck: Paul Gerin GmbH & Co KG
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

